



Ansprechpartner/in: Frau Ursula Rosenthal  
Abt.: Jugend und Familie

15.12.2015

Tel.: 02373 903 1470

## Jugendschutzangebot „Respect the Difference“ mit aktuellem Bezug

Im Dezember hat die Abteilung Jugend und Familie der Stadt Menden ihr Jugendschutzangebot „Respect the difference“ mit den drei neunten Klassen der Realschule Lendringsen durchgeführt.

Zielsetzung des Jugendschutzangebotes ist es, über erlebnisorientierte Übungen eigene Werte und gesellschaftliche Normen, Benachteiligungen, Diskriminierungen und Fremdenfeindlichkeit bewusst zu machen. Hierüber soll eine Perspektiverweiterung bei den Jugendlichen erreicht und der respektvolle Umgang mit vielfältigen Lebensweisen gefördert werden.

In diesem Schulhalbjahr wurde aus aktuellem Anlass ein Schwerpunkt bei den Themen Flucht und Fremd sein in Deutschland gesetzt.

Bei der Umsetzung wurde das Mitarbeiterteam aus den Bereichen Jugendschutz, Jugendbildung und Jugendpflege durch Herrn Robert Adem unterstützt.

Herr Adem, der seit 3 Jahren in Menden als Flüchtling gelebt hat, hatte sich durch Vermittlung des Integrationsbeauftragten Rüdiger Midasch sofort bereit erklärt, den Schülern über sein Leben als Flüchtling zu berichten, weil er gerne dazu beitragen wollte, eventuelle Vorurteile durch Begegnung abzubauen. In eindrucksvoller Weise vermittelte Herr Adem den Schülern einen Einblick in sein Leben und beantwortete die zahlreichen Fragen der äußerst interessierten Schüler zu den Gründen und Umständen seiner Flucht, den schwierigen Lebensumständen für ihn und seine Familie als Roma in seinem Herkunftsland Mazedonien. Er erklärte Menden als Heimat, in der er sich erstmalig sicher und frei fühlen könne und er für sich und seine Familie eine dauerhafte Perspektive wünsche. Er sei dankbar hier leben zu dürfen und sei deshalb gerne bereit, etwas zurückzugeben, deshalb sei er im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit als Vorarbeiter für die Stadt Menden tätig.

Leider konnte Herr Adem am Donnerstag den 10.12. nicht mehr wie geplant zur Verfügung stehen- Mitarbeiter des Projekts, Schüler und Lehrer der Klasse 9b bekamen vielmehr einen Eindruck von der harten Realität, die Familie Adem getroffen hat:

Herr Adem teilte den Mitarbeitern während des Projekts telefonisch mit, dass er und seine Familie völlig überraschend in der Nacht mit hohem Polizeiaufgebot abgeholt worden sei und sich nun zur Abschiebung nach Mazedonien auf dem Düsseldorfer Flughafen befinde.

Dies nahmen die Mitarbeiter zum Anlass, um mit den Schülern diese aktuelle Situation zu erörtern und sich den vielfältigen Fragen der emotional betroffenen Jugendlichen zu stellen. Besonders berührt waren die Schüler von der Vorstellung, dass die 4 Kinder der Familie Adem, von denen zwei junge Kinder und zwei in ihrem Alter sind, abgeführt worden sind und in eine völlig unsichere Zukunft entlassen werden.

Das Jugendschutzangebot wird auch in 2016 weiterhin für Schüler der 9. Klassen angeboten.

Für Rückfragen steht die Kinder- und Jugendschutzbeauftragte Uschi Rosenthal gerne unter 903-1470 oder jugendschutz@menden zur Verfügung.

---

### Stadt Menden (Sauerland)

Neumarkt 5  
58706 Menden  
Tel.: 02373 903 0  
www.menden.de/presse

### Pressekontakt

Manfred Bardtke	Wolfgang Lück (Stellvertreter)
Tel.: 02373 903 1369	Tel.: 02373 903 1302
Fax: 02373 903 1386	Fax: 02373 903 1302
E-Mail: presse@menden.de	

